



24.07.2025

Folgebericht 3 Abschlussbericht

zu

Folgebericht 2 vom 21.07.2025

Folgebericht 1 vom 16.07.2025

Sofortbericht vom 15.07.2025

Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP)

Information

**Unbekannte Substanzen (wahrscheinlich DPGME -Isomerengemisch) und TMDD CAS.:
126-86-3**

in der Ruhr

Wir berichten den Umweltbehörden regelmäßig in Informativen Berichten über Befunde von unbekannten Substanzen mit den Massenzahlen 59/73/117, sowie 59/72/73 (wahrscheinlich DPGME -Isomerengemisch) in der Ruhr.

Seit dem 15.07.2025 informieren wir Sie darüber, dass in Mischproben an den Messstationen Mülheim (km 14,43) und Hattingen (km 56,7) erhöhte Konzentrationen der o.g. Substanz oberhalb der WIP-Meldeschwelle gefunden wurden.

Aktuelle Messwerte zeigen, dass die Konzentrationen für die DPGME-Isomere hinsichtlich der Einzelbefunde wieder unter die Meldeschwelle von 3,0 µg/L gesunken sind. Daher formulieren wir diesen Bericht als Abschlussbericht WIP und werden die zuständigen Behörden über weitere Messwerte in Informativen Berichten auf dem Laufenden halten. Sollten einzelne Befunde wieder bis zur Meldeschwelle des WIP ansteigen, erfolgt eine erneute Meldung als WIP-Sofortbericht.

Zusätzlich zu den Befunden der UPOs wurde in den vorliegenden Proben außerdem TMDD mit bis zu 1,5 µg/L mit fallender Tendenz nachgewiesen. Diese Konzentrationen liegen jedoch unter der WIP-Meldeschwelle. Ein weiterer Verlauf dieser Welle wird ebenfalls analog in Informativen Berichten kommuniziert.

Einzelheiten entnehmen Sie bitte Tabelle 1. (Maximalbefund rote Schrift; aktuelle Befunde gelb hinterlegt)

Tab. 1: Unbekannte Substanzen in der Ruhr

Probenahme				Konz. in µg/l			
				upo_59_73_117	upo_59_72_73	TMDD	
Messstelle	Ruhr	Anfang	Ende				
Hattingen (Ruhr)	km 56,7	11.07.2025 08:00	13.07.2025 08:00	0,97	1,00	k.A.	WIP Sofortbericht 15.07.2025
Hattingen (Ruhr)	km 56,7	13.07.2025 08:00	14.07.2025 08:00	1,00	1,10	k.A.	
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	11.07.2025 08:00	13.07.2025 08:00	1,60	2,50	k.A.	
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	13.07.2025 08:00	14.07.2025 08:00	2,80	4,70	k.A.	
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	14.07.2025 08:00	15.07.2025 08:00	2,50	3,90	k.A.	WIP Folgebericht 1, 16.07.2025
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	15.07.2025 08:00	17.07.2025 08:00	1,70	2,70	k.A.	WIP Folgebericht 2, 21.07.2025
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	16.07.2025 08:00	17.07.2025 08:00	2,60	3,00	k.A.	
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	21.07.2025 08:00	22.07.2025 08:00	1,70	2,20	k.A.	WIP Folgebericht 3 Abschlussbericht, 24.07.2025
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	22.07.2025 11:05		1,50	2,10	k.A.	
Fröndenberg (Ruhr)	km 111,9	17.07.2025 08:00	19.07.2025 08:00	<0,5	<0,5	1,5	
Fröndenberg (Ruhr)	km 111,9	19.07.2025 08:00	21.07.2025 08:00	<0,5	<0,5	1,4	
Hattingen (Ruhr)	km 56,7	18.07.2025 08:00	20.07.2025 08:00	<0,5	<0,5	0,61	
Hattingen (Ruhr)	km 56,7	20.07.2025 08:00	21.07.2025 08:00	<0,5	<0,5	0,56	
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	18.07.2025 08:00	20.07.2025 08:00	1,60	2,10	0,56	
Mülheim (Ruhr)	km 14,43	20.07.2025 08:00	21.07.2025 08:00	1,50	2,50	0,57	

Die Konzentrationen wurden anhand des Internen Standards 1,4-Dibrombenzol abgeschätzt bzw. an einer gültigen Kalibration von 0.5-4.5µg/L berechnet.

Bewertung: upo_59_73_117; upo_59_72_73

DPGME wird als Lösungsmittel für Druckerfarben, Verdünnungsmittel und Veredelungsmittel in Verbindung mit Methoxypropanol bei Lacken sowie als Lösungsmittel in Haushaltschemikalien und Kosmetika verwendet.

Ökotoxikologische Daten:

Da wir keinen 100% Match haben, können wir eine mögliche Gefährdung nicht vollkommen ausschließen.

Bisherige Alarmfälle: Oktober 2022; Juli 2022, Sept. 2020, Febr. 2024, August 2024, Nov. 2024, Juni 2025, ansonsten ganzjährig informativ (d.h. unterhalb der Meldeschwellen des WIP)

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei KK Umweltschutz wurde benachrichtigt, um ggfls. weitere Ermittlungen einzuleiten.

Die Nachrichtebereitschaftszentrale (NBZ) des LANUK wird informiert und um eine Meldung über den Warn- und Informationsdienst Ruhr (WIP) an den Meldekopf der AWWR als **Information gebeten.**

Die Bezirksregierungen Düsseldorf und Arnsberg werden benachrichtigt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen an der Ruhr werden über den Meldekopf der AWWR über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.

Sofern uns weitere Analysenergebnisse vorliegen, werden wir Sie umgehend informieren